Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **100 (1982)**

Heft 48

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SIA-Mitteilungen

Delegiertenversammlung in Bern

In Bern fand zum letztenmal unter der bewährten Leitung von Präsident *A. Realini* die zweite Delegiertenversammlung dieses Jahres statt. 184 Delegierte vertraten die 19 Sektionen und 11 Fachgruppen.

Wahl des Präsidenten und eines CC-Mitgliedes

Wie in Heft 46 dieser Zeitschrift berichtet, wählte die Delegiertenversammlung anstelle des zurückgetretenen A. Realini *Dr. A. Jacob*, dipl. Masch.-Ing. ETH, zum neuen Präsidenten des SIA und *Peter K. Jaray*, dipl. El.-Ing. ETH, zu seinem Nachfolger in das Central-Comité.

In Anerkennung seiner ausserordentlichen Verdienste um den Verein wurde *A. Realini* mit Akklamation zum *Ehrenmitglied* ernannt.

Budget

Das Central-Comité hat sich bemüht, auch für 1983 ein *ausgeglichenes* Budget vorzulegen. Die Beiträge für Einzelmitglieder und der Bürobeitrag bleiben gleich wie im Vorjahr. Allerdings behielt sich das Central-Comité vor, je nach der finanziellen Entwicklung für 1984 eine Beitragserhöhung in Erwägung zu ziehen. Die grossen Aufwendungen für Kommissionen und Experten (statistische Erhebungen und deren Auswertung) erklären sich aus den umfangreichen Arbeiten an der Gesamtrevision der Honorarordnungen, die 1983 abgeschlossen werden. Beiträge an Dritte leistet der SIA nur bei Institutionen, an denen ein unmittelbares Interesse besteht. Das trifft für die *Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften* zu. Ihr wurde ein Beitrag in Höhe von Fr. 15 000.– bewilligt.

Dank an die ehrenamtlich Tätigen

Das Central-Comité sprach den in 110 Kommissionen und Arbeitsgruppen ehrenamtlich tätigen Fachleuten seinen Dank aus. Sie alle leisten eine grosse Arbeit zum Nutzen des ganzen Berufsstandes der Ingenieure und Architekten.

«Innovation», Thema des SIA-Tages Lugano 1983

Das Central-Comité orientierte die Delegierten über das Projekt «Innovation», das der SIA anlässlich des SIA-Tages 1983 lancieren wird. Die Sektionen werden demnächst über die Art der Mitarbeit informiert, mit der sie zum Gelingen dieses Vorhabens beitragen können.

Kommission für Öffentlichkeitsarbeit

Vor einem Jahr hatte das Central-Comité in Baden in Aussicht gestellt, noch in diesem Jahr einen Vorstoss im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit zu unternehmen. Eine Kommission unter dem Vorsitz von *N. Kosztics*, Neuenburg, nahm die Arbeit auf. Ihr gehören ausserdem die Herren *F. Khanlari*, Bern, Dr. *G. Büchner*, Meggen/LU und *R. Lüscher*, Lausanne, an.

Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Revision der Honorarordnungen

Es ist selbstverständlich, dass sich das Interesse der Delegierten vor allem auf die Ordnungen für Arbeiten und Honorare konzentrierte. Zunächst wurde ein Überblick über den aktuellen Stand der Gesamtrevision der Ordnungen gegeben. Die Delegierten konnten zur Anpassung der Tarife A und B Stellung nehmen. Während der Tarif A keine Fragen aufwarf und in der vom Central-Comité vorgelegten Form ohne nennenswerte Diskussion angenommen wurde, lag die Sache beim Tarif B anders.

Nachdem die Stimmung in den Partnerkreisen gründlich erforscht worden war, schlug das Central-Comité vor, die ursprünglich vorgesehenen Ansätze leicht zu senken. Viele Mitglieder vertraten die Ansicht, dass der Punkt erreicht sei, an dem keinerlei Konzessionen mehr möglich seien. Das Central-Comité seinerseits hielt es für unumgänglich, eine *gewisse Flexibilität* zu zeigen und die Anstrengungen auf die Gesamtrevision zu konzentrieren, die im kommenden Jahr im Einvernehmen mit den öffentlichen Bauorganen unter Dach gebracht werden muss. Mit 101 zu 39 Stimmen folgte die Versammlung dem Vorschlag des Central-Comités. Die neue Struktur des Tarifs B fand die einstimmige Billigung der Delegierten. Den Mitgliedern des SIA sind in der Zwischenzeit die Beschlüsse der Delegiertenversammlung als Beilage zu dieser Zeitschrift zugestellt worden.

«Anpassung der Tarife A und B, sowie Teilrevision des Tarifs B» durch Nichtmitglieder

Die Versammlung beschloss eine Anpassung der Tarife A und B sowie der Teilrevision des Tarifs B auf den 1. Januar 1983 und zwar deshalb, weil die Gesamtrevision sämtlicher Ordnungen für Arbeiten und Honorare wegen mehr als 400 Vernehmlassungen nicht zum vorgesehenen Termin in Kraft gesetzt werden kann. SIA-Mitgliedern und Abonnenten des Normenwerkes wurden die Unterlagen schon zugestellt. *Nichtmitglieder* können sie im Generalsekretariat, Tel. 01/201 15 70, zum Preis von Fr. 25.– beziehen.

Der Preis absoluter Unabhängigkeit

Das Central-Comité beschloss, einen nach Statuten zwar verspätet eingebrachten Antrag der *Sektion Basel* vorzulegen, der verlangte, dass die *Titelseiten der offiziellen* (und auch die *Redaktionen* der betroffenen Zeitschriften) *SIA-Organe* unverzüglich *ohne Reklame* erscheinen. Das Problem der Titelseiteninserate beschäftigte den SIA schon geraume Zeit. Den Hauptanstoss zur Diskussion gaben sowohl mangelnde Ästhetik einzelner Anzeigen als auch die Werbung für Generalunternehmungen. Die Erfüllung des Basler Wunsches hätte jedoch beträchtliche finanzielle Konsequenzen. Er würde einen Ausfall von rund Fr. 150 000 bedeuten, was einem Betrag von etwa Fr. 25.– jährlich pro Mitglied entspricht. Das Central-Comité stellte folgenden Antrag, der von der Delegiertenversammlung nach eingehender Diskussion genehmigt wurde: Ab 1. Januar 1983 müssen die Weisungen der Verlags-AG für die Gestaltung der Anzeigen auf den Titelseiten strikte eingehalten werden (nur diskrete Namenszüge und knappe Texte). Ab 1. Januar 1984 dürfen auf der Titelseite keine Produktbezeichnungen oder Firmennamen mehr erscheinen. Die inserierende Firma kann auf der Impressum-Seite Erläuterungen zur Titelseite abdrucken (was schon jetzt der Fall ist).

Vernehmlassungsverfahren zur Norm 281

Die Delegiertenversammlung folgte dem Antrag des Central-Comité und erteilte ihm die Kompetenz zur Inkraftsetzung der Norm 281. In der neuen Norm werden die notwendigen Prüfverfahren und Anforderungen an die neuen Polymer-Bitumen-Dichtungsbahnen (Dachhaut, Brücken-, Tunnel- und Grundwasserabdichtungen) festgelegt.

ASIC-Mitteilungen

Generalversammlung 1983

Die *Schweizerische Vereinigung beratender Ingenieure* (ASIC) hält am 18./19. März in *St. Gallen* ihre Generalversammlung ab. Sobald das Programm bekannt ist, wird es an dieser Stelle veröffentlicht.

Persönlich

Fritz-Schumacher-Preis für Ingenieurbau an Christian Menn

(ldt.) Die Stiftung F.V.S. zu Hamburg hat die Fritz-Schumacher-Stiftung geschaffen, um hervorragende Leistungen im *Städtebau*, im *Hochbau*, im *Ingenieurbau in der Landschaft* und in der *Landschaftsgestaltung* auszuzeichnen.

Auf einstimmigen Beschluss des Preiskuratoriums verleiht der Rektor der *Technischen Universität Hannover* den Preis für Ingenieurbau der Fritz-Schumacher-Stiftung für das Jahr 1982 an *Christian Menn*, Professor für Baustatik und Konstruktion an der ETH Zürich, Chur.

Die Ehrung gilt dem Brücken-Ingenieur für seine fortschrittlichen Entwürfe kühner Brücken, die sich durch Schönheit und harmonische Einfügung in seine Schweizer Heimat auszeichnen. Sie gilt auch seinen Verdiensten um eine verständliche Lehre der Brückenbaukunst. Prof. Menn hat mehrere durch ihre Konstruktion, Gestaltung und Einfügung in die Landschaft herausragende Brücken gebaut, so verschiedene elegante Bogenbrücken im Kanton Graubünden, die Felsenaubrücke in Bern und die viel beachtete Ganterbrücke der neuen Simplon-Pass-Strasse.

SIA-Sektionen

Winterthur

Der Arbeitsplatzrechner Lilith. Vortragsveranstaltung. Donnerstag, 2. Dez., 20.00 h, Foyer Hotel Zentrum Töss. Referent: *Prof. N. Wirth*, ETH Zürich.